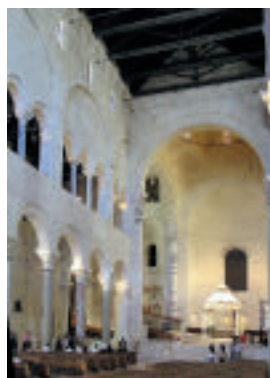


# Apulien

## Rätselhafte Kultur, zauberhafte Landschaft



San Sabino



San Nicola Pellegrino



Ostuni



Dank prächtig erhaltener Denkmäler und hinreissender Landschaften zählt Apulien zu den faszinierendsten Regionen Italiens. Als Nahtstelle zwischen Okzident und Orient blickt Apulien auf eine wechselvolle Geschichte zurück; Spuren haben vor allem die normannischen Herrscher mit dem Bau mächtiger Kathedralen und Kaiser Friedrich II. mit der Errichtung eindrucksvoller Kastelle hinterlassen. Unter den Spaniern hat sich in Lecce eine bizarre Eigenart des Barock entwickelt. Daneben gibt es den urtümlich-skurilen Bautyp der Trulli. Eine überaus schmackhafte Küche, die Meer und Land verbindet, wird von vielen als die beste Italiens gepriesen.

### Reiseleitung

Die Kunsthistorikerin und passionierte Italienkennerin Daniela Schneuwly zeigt Ihnen nicht nur faszinierende Architektur, Malerei und Archäologie, sondern weiss auch von interessanten Geschichten und Legenden zu berichten.

### 1. Tag / Mo

Via Bari gelangen Sie zur Küstenstadt Trani. Dort erwartet Sie das erste gemeinsame Abendessen. Fünf Übernachtungen im «Barockkloster» San Paolo al Convento.

### 2. Tag / Di

Majestätisch blickt die normannische Kathedrale San Nicola il Pellegrino über die Adria. Entlang der Hafenpromenade mit dem Fischmarkt spazieren wir zur Templerkirche Ognissanti und zum Kastell Friedrichs II.

### 3. Tag / Mi

Sie besichtigen in Bari die Kirche San Nicola, den prägenden Bau der normannischen Sakralarchitektur Apuliens. Hier liegt die Grabstätte des heiligen Nikolaus, dessen Gebeine die Bareser Seeleute 1087 aus Kleinasien entführten. Die Kathedrale San Sabino ist ein direkter Nachfolgebau San Nicolas.

### 4. Tag / Do

Die Küstenstadt Molfetta bietet Sehenswürdigkeiten wie den Alten Dom San Corrado, die bedeutendste der apulischen Kuppelkirchen. In der Altstadt von Bitonto besuchen Sie die Kathedrale San Valentino. In Ruvo di Puglia zeigt die Kathedrale Santa Maria Assunta, wie sich die normannische Tradition in der Stauferzeit fortsetzt.

### 5. Tag / Fr

Der Dom Santa Maria Maggiore in Barletta ist wegen seiner langen Baugeschichte interessant. Sie besuchen den Palazzo della Marra mit der Pinacoteca Giuseppe De Nittis sowie die Kirche San Sepolcro mit der spätantiken Bronzestatue des Colosso. Das Castel del Monte, das gleich einer steinernen Krone über der sanften Landschaft schwebt, hat durch die symbolreiche Architektur seinen Bauherrn Friedrich II. zum Mythos verklärt.

### 6. Tag / Sa

Matera gilt als Königin der Felsenstädte. Geniessen Sie die labyrinthischen Höhlensiedlungen der «Sassi», eingehauen in die steilen Felshänge.

### 7. Tag / So

Die Industrielandschaft um das alte Tarent und die verkommene Altstadt, wo Sie den Dom und die Kirche San Domenico Maggiore besichtigen, stehen in krassm Gegensatz zu den Schätzen im Archäologischen Museum. Der Weg nach Alberobello führt durch ein «Märchenland» unzähliger, teils noch bewohnter Trulli mit ihren kegelförmigen Steindächern.

### 8. Tag / Mo

Über die «weisse» Küstenstadt Ostuni fahren Sie nach Lecce. Weiter zieht es uns zur Hafenstadt Brindisi, an das Ende der Via Appia antica. Bestaunen Sie die normannische Rundkirche San Giovanni al Sepolcro.

### 9. Tag / Di

In der Franziskanerkirche von Galatina überrascht Sie der Freskenzyklus aus dem frühen 15. Jahrhundert. Die pittoreske Altstadt von Gallipoli wurde von den Griechen gegründet, die normannische Kathedrale von Otranto behütet einen der besterhaltenen Mosaikfussböden der Romanik.

### 10. Tag / Mi

Lecce: Dank des weichen Kalkarenits, der *pietra leccese*, hat sich der Lecceser Barock entwickelt, der sich durch seine Plastizität auszeichnet. Die Kirche Santa Croce und der Dom wirken wie prachtvolle Bühnenbilder. Die römische Antike wird uns im Amphitheater und Teatro Romano in Erinnerung gerufen.

### 11. Tag / Do

Freie Zeit für eigene Entdeckungen. Nachmittags Rückflug nach Zürich.

### Termin

16. bis 26. Oktober 2017

### Preise

ab/bis Zürich CHF 3160.–  
Einzelzimmerzuschlag CHF 430.–  
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

### Leistungen

- Linienflüge Zürich–Bari, Brindisi–Zürich
- bequemer Bus, alle Eintritte
- gute Mittelklassehotels, Halbpension

### Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

